No. 8. Juni 1869.

Nachrichtsblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Preis des Jahrgangs für Nichtmitglieder Thlr. 1. 10 Sgr. fl. 2. 20. Frcs. 5.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Zur Literatur der Mollusken Deutschlands.

I. Rheingebiet.

Von Ed. von Martens.

(Fortsetzung.)

5. Maingebiet.

a. Perlenbäche.

Ueber dieselben finden sich ältere Angaben vom *rothen Main* seit 1716 (siehe Mke. § 74), dem *Rehanischen Perlenbach* in dem Comercium literarium Noricum ad rei medicæ et scientiæ naturalis incrementum, Nürnberg Bd. I., 1731, (Mke. § 75) und Fichte in den Fränkischen Sammlungen, Nürnberg, Bd. VIII. 1768 pag. 506, dem *weissen Main* bei Himmelkron in Schröter, Geschichte der Flussconchylien, 1779, S. 173.

Neueres über diesen Gegenstand bei *Nöggerath*, Ausflug nach Böhmen, Bericht der Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte in Prag 1837. Bonn 1838 (Mke. § 77), und namentlich *Th. von Hessling*, über Perlen und ihre Entstehung, in Westermanns illustrirten Monatsheften (benützt von *Möbius*, die echten Perlen, 1858, S. 46) und in dem eigenen Werke, *Hessling*, die Perlmuscheln und ihre Perlen 1859.

b. Coburg.

Eberhard, Ernst, über die Schneckenzungen, Programm der herzogl. Realschule zu Coburg 1865. S. 10. (Gestorben 6. Sept. 1868. Paludina kommt bei uns nicht vor. Bithynia tentaculata meist in Gesellschaft der Physa fontinalis. S. 17. Hyal. cellaria hier in einem Keller. Arion empiricorum, Limax agrestis S. 18. Beide Physa-Arten bei uns. Die grösseren Planorben, corneus und carinatus, fehlen.

c. Mittelfranken (Nürnberg und Erlangen).

Rösel, A. J., von Rosenhof (der bekannte ausgezeichnete Frosch- und Insectenmaler), Insectenbelustigung, Nürnberg Im dritten Band 1755, Taf. 97, Fig. 6. 7. Plan. cristatus.

Schröter, Geschichte der Flussconchylien (Mke. § 25), kennt aus Erlangen S. 164 Anodonta piscinalis, 184 Unio pictorum.

Sturm, Jac., Deutschlands Fauna in Abbildungen, Abth. VI., die Würmer, Heft 1 und 2 von *Joh. Wolf* in Nürnberg bearbeitet, 1803 und 1806 (Mke. § 27 und 67. Sturm's Necrolog Zeitschrift für Mal. VII. 1857. S. 47. 48.) Unter anderem Limax cinereo-niger n.

Reider und Hahn, Fauna boica, Lief. VI., Heft 1. Nürnberg 1831 (Mke. § 55).

Küster, H. C., systematisches Verzeichniss der in der Umgegend Erlangens beobachteten Thiere, Heft 1. Wirbelthiere, Mollusken und Käfer, Erlangen 1840. 91 Arten, neu Anodonta cariosa, Unio concinnus, Pisidium auriculatum, ohne Diagnose (Mke. § 68). In desselben Verfassers Bearbeitung der Gattungen Anodonta und Unio, als Fortsetzung des Conchyliencabinets von Martini und Chemnitz, 1831 abgeschlossen, sind als Muscheln aus der Rednitz bei Erlangen beschrieben und abgebildet Anodonta complanata, ponderosa, inornata n., cariosa n., opalina n., Nilssonii n., Unio tumidus Taf. 18 Fig. 1, 3, 6 und 7, pictorum Taf. 23 Fig. 1 (Taf. 24 Fig. 3—7 aus einem See bei Erlangen), batavus Taf. 33 Fig. 7, und von Neustadt in Mittelfranken U. quinqueannulatus n., früher concinnus genannt (wohl besser von pictorum nicht zu trennen).

Will, R., Professor in Erlangen, jetzt in Freiburg i. B., theilte mir 1853 Landschnecken aus Erlangen mit, worunter bemerkenswerth: *Helix bidentata*, Claus. *commutata*, plicata, ventricosa, Vertigo septemdentata.

Schneider, Mollusken von Mittelfranken, im zweiten Theil (1853?) der Berichte der naturf. Gesellschaft zu Bamberg (mir unbekannt).

Paladilhe, nouv. miscell. mal. III, 1868 p. 90. Acme lineata von Erlangen (ohne Zweifel von Küster).

d. Oberfranken (Bamberg).

Küster, H. C., die Binnenmollusken der Umgegend Bambergs. Ueber das Bestehen und Wirken des naturf. Vereins in Bamberg, erster Bericht, 1852. S. 42—53 (Grösstentheils nach den Sammlungen des verstorbenen Georg *Cavallo* und des Dr. Haupt.) 2 Ancylus, 2 Arion, 3 Limax, je die drei gewöhnlichen Succinea und Vitrina, 26 Helix, worunter bidentata, rupestris an Kalkfelsen, aculeata, circinata, umbrosa, sericea, ericetorum, candidula. Bulimus radiatus nur auf dem Jurazug nördlich und östlich der Stadt, montanus und obscurus. Achatina (Cionella) acicula und lubrica. 8 Clausilien, bidens, similis und parvula häufig, rugosa und ventricosa einige Exemplare, plicatula selten, plicata sehr selten, gracilis nur ein Exemplar. Pupa frumentum, secale und avena, alle reichlich, muscorum und bigranata von Dr. Haupt ge-

funden, 4 Vertigo, 1 Carychium, 9 Planorbis (kein corneus), 2 Physa, 8 Limnaeus. Paludina vivipara ein einziges Exemplar ohne Angabe des Fundorts in der Sammlung von Cavallo, impura nicht selten. Valvata obtusa, cristata und minuta. Neritina fluviatilis nur zweifelhaft. 5 Anodonta, 5 Unio: tumidus, rostratus Pf., pictorum, consentaneus, batavus. 3 Cyclas, 3 Pisidium.

Ein Nachtrag dazu im dritten Bericht desselben Vereins 1856 S. 93. 15 Arten hinzufügend, ein zweiter im fünften Bericht 1861.

Rossmässler, E. A., eine wandernde Muschel, in dessen Zeitschrift „Aus der Heimath". 1864 S. 73. Dreissena polymorpha im Kanalhafen des Donau-Maincanals bei Nürnberg.

e. Unterfranken (Würzburg).

Wohnlich, W., dissertatio anatomica de Helice pomatia et aliquibus huic affinibus animalibus. Wirceburgi 1813.

Leiblein, Molluskenfauna der Gegend von Würzburg in Oken's Isis 1829, S. 1280—86 (Mkc. 78). 45 Land-, 38 Wassermollusken. Neu, aber nicht beschrieben Limax cristatus (nach Held = marginatus Drp.)

Held, Friedr., die Landmollusken Baierns, Jahresbericht der Kgl. Kreislandwirthschafts- und Gewerbeschule zu München, 1849. Aus Würzburg werden unter andern angegeben: Limnaeus turricula Held, Bul. radiatus sehr gemein, auch bei Eichstädt, Pupa tridens, frumentum. Helix candidula und Küsteri (ericetorum).

Sandberger, F., die Conchylienfauna der Gegend von Würzburg, Würzb. naturw. Zeitschr. VIII. 1867 S. 38—48. 50 Landschnecken, worunter 6 nackte, 1 Daudebardia, Hel. sericea, Bul. tridens, Balea fragilis, 6 Clausilien. 15 Süsswasserschnecken, worunter nur 1 Ancylus (fluviatilis) und nur 3 Planorbis; kein Planorbis corneus, keine grosse Paludina. 8 Muscheln, worunter Tichogonia. Helix hortensis unbedingt die gemeinste Art, nemoralis gross, dickschalig und hochcitrongelb in Weinbergen an der Sommerseite des Mainthals, meist mit 3 oder 2 Bändern (der Verf. scheint die Bänder von unten nach oben zu zählen). Hel. lapicida äusserst gemein im ganzen Gebiet, candidula und ericetorum sehr häufig in der Kalkregion, Bul. detritus fehlt auf Sandstein ganz, ist auf Kalk häufig. Claus. biplicata die häufigste der Gattung.

Frauenfeld, Paludinella compressa n. auch aus Schweinf. Sitzungsberichte math. naturw. Classe. Acad. Wien, XXII. 1857, S. 575.

Schneider, Gust., die Binnenmollusken der Umgegend von Schweinfurt. Bericht des naturforschenden Vereins zu Bamberg. (Heft ? Jahr ?) S. 43. 101 Arten.

f. Hanau (Wetterau).

Fabricius, Phil. Conr., Commentatio historico-physico-medica de animalibus quadrupedibus, avibus, amphibiis, piscibus et

insectis Wetteraviae indigenis. Helmst. 1749. S. 54. Limax, Cochleæ und Conchæ erwähnt.

Gärtner, Gottfr., Versuch einer systematischen Beschreibung der in der Wetterau bisher entdeckten Conchylien. Annalen der Wetterauer Gesellschaft, Bd. III. 1814. S. 281—318, auch separat gedruckt mit der Jahrzahl 1813 (Mke. 97). 60 Arten werden beschrieben. Cyclas perpusilla desselben ist keine Muschel, sondern ein Brachionus (nach Menke) oder eine Cypris.

Speyer, systematisches Verzeichniss der in der Provinz Hanau und nächster Umgebung vorkommenden Land- und Süsswasserconchylien. Jahresberichte der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde, 1847—50, Hanau 1850, S. 41—73, nebst einem Anhang über die von *Ludwig* in der Umgebung von Schwarzenfels und von *D. F. Heynemann* um Gelnhausen, Nauheim u. s. w. gefundenen Conchylien. Helicophanta rufa Wächtersbach. Helix hortensis und nemoralis, beide gemein; silvatica in der Wetterau auf Schlehen (??), sericea, striata und candidula. Bul. radiatus häufig im oberen Theil der Provinz. Balea fragilis im Taunus. Claus. bidens (laminata) nicht häufig, similis gemein um Frankfurt und Hanau, parvula sehr selten, plicata, obtusa und ventricosa äusserst selten. Pupa frumentum sehr selten, doliolum im Taunus, tridens (Bul.) nicht selten um Hanau an trockenen Stellen. Plan. corneus häufig, Pal. vivipara weniger häufig, doch häufig und gross am Rhein, achatina fehlt. Von kleinen Paludinen (Hydrobien) wird nur eine unter dem Namen similis aufgeführt, sehr selten bei Frankfurt, Metzgerbruch. Unio batavus und crassus beide im Main.

g. Frankfurt.

Schröter, Flussconchylien 1779. S. 352. Taf. 8 Fig. 8. (Hydrobia vitrea var. gracilior, Frankfurt an der Sachsenhäuser Brücke.)

Heyden, C. von (Entomolog), sammelte früher auch die Mollusken der Umgegend (Mke. * 32).

Römer-Büchner, R. T., Verzeichniss der Steine und Thiere, welche in dem Gebiet der freien Stadt Frankfurt und deren nächsten Umgebung gefunden werden. Frankfurt a. M. 1827. S. 63—67 das Molluskenverzeichniss, enth. 38 Süsswasser- und 39 Landmollusken, wovon aber Parmula als Dipterenlarve wegfällt. Bemerkenswerth sind etwa: Neritina fluviatilis Nidda, Planorbis corneus Bornheimer Berg, Paludina vivipara stehende Wasser (also häufig, da kein besonderer Fundort angegeben ist). Limnaeus elongatus zwischen Bürgel und Mühlheim. Unio margaritifer Josbach. Cyclas rivicola Main. — Claus. perversa Nieder-Erlenbach, rugosa Taunus, plicatula an Häusern und Mauern. Pupa tridens nur leere Gehäuse am Main. Bul. radiatus an Zäunen. Hel. unidentata (Cobresiana) Röderhöfe. H. strigella und ericetorum Philippsruhe, Schlossgarten. Limax tenellus bei Soden.

Schmidt, Ad., Malakologische Mittheilungen, 14. in der Zeitschr. f. Mal. X., 1853, S. 50. Cyclas solida von Frankfurt.

Dickin, Fred., sammelte nach Ad. Schmidt, Beiträge zur Malacologie, in Giebel's Zeitschr. für die ges. Naturwiss. VIII. 1856. Plan. Rossmässleri bei Frankfurt, nach Heynemann (siehe unten), Acicula fusca bei Neu-Isenburg.

Heynemann, D. F., Limax variegatus, Mal. Bl. VII., 1860. S. 165—170. Frankfurt, auch in Kellern.

— — — Die nackten Schnecken des Frankfurter Gebiets, namentlich aus der Gattung Limax. Mal. Bl. VIII., 1861. S. 85—105, vgl. dazu IX. 1862. S. 54.

— — — Eine Excursion in den Taunus im Monat Juni 1861, mit besonderer Berücksichtigung der Gattung Limax. Ebenda pag. 139—145.

— — — Zur Anatomie der Gattung Vertigo. Ebenda. IX. 1862. S. 11—13. Mit einer Tafel. Vert. ventrosa (Moulinsi.)

Gysser, Aug., gibt *Bithynia Leachii* von Frankfurt a. M. an; die Molluskenfauna Badens, 1863 S. 5.

Noll, F. C., der Main in seinem unteren Laufe. Inaugural diss. Frankfurt a. M. 1866. S. 44—49. 24 Arten Land- und 22 Süsswassermollusken erwähnt, unter ersteren auch Bul. tridens, unter letzteren Unio pictorum und tumidus mit batavus und crassus ziemlich gleichviel. Cyclas rivicola die häufigste, cornea nur an den Mündungen der Seitenbäche, C. solida 1850 von Wiegand gefunden, im Main bei der Kaisersley, ½ Stunde oberhalb Frankfurt, Dreissena polymorpha seit 1855 bei Frankfurt.

Noll, F. C., und *Mandel, G.*, in der Zeitschrift Zoologischer Garten V., 1864, S. 30 und 89. Dreissena im Main seit 1855. Fernere Notizen über dieselbe von *Gergens* in der Zeitschrift „die Natur", 1862 Nr. 11.

Heynemann, D. F., die Molluskenfauna Frankfurts, im neunten Bericht des Offenbacher Vereins für Naturkunde. 1868. S. 39—61. Hel. bidens bei Mühlheim a. M. in Anschwemmungen von Hrn. Kretzer gefunden. Bul. montanus am Hattsteiner Schloss, jung an Baumstämmen, alt an niederen Pflanzen; Bul. detritus am Mühlberg, nur auf Kalk, Balea fragilis im Taunus. 8 Clausilien: biplicata, nigricans im Gebirg die gemeinste, ventricosa, laminata, dubia; im Taunus auf Ruinen noch parvula, plicata und lineolata, parvula auf Falkenstein, lineolata auf dem Hattsteiner Schloss. Pupa frumentum auf sonnigen Höhen bei Flörsheim, P. doliolum Königsteiner und Falkensteiner Schloss.

Rolle, Dr. Fr. in Homburg; in dessen Sammlung sah ich Hel. nemoralis, hortensis und lapicida von Homburg, ericetorum von Darmstadt, obvoluta und *Cyclostoma elegans* von Auerbach an der Bergstrasse in Weinbergen.

Nachtrag: Zu der Literatur des Elsass, No. 7 pag. 98 ist noch nachzutragen:

Paladilhe, nouveaux miscellanées zoologiques, III. 1868. p. 80. Acme trigonostoma n. sp. von Neu-Breisach. Taf. 4. Fig. 13—15.

(Fortsetzung folgt.)

Ueber einige Schnecken aus den Karpaten.

Von Ed. von Martens.

Eine Reihe von Conchylien, welche Dr. Jachno aus Krakau mir zur Bestimmung und für das Berliner Museum zugeschickt hat, enthält aus dem Tatragebirge neben manchen durch ganz Deutschland verbreiteten Arten auch die folgenden mehr characteristischen: Hel. carpatica Friv. (vicina Rossm., obtecta Scholtz), faustina Ziegl., eingulella Ziegl., und Pupa gularis var. spoliata Rossm.

Die zwei erstgenannten sind bekanntlich sowohl im schlesischen Riesengebirge, als in Siebenbürgen zu Haus, ihr Vorkommen in den Karpaten daher selbstverständlich und auch schon früher bekannt, für Hel. carpatica schon im Namen gegeben und für faustina mir vor Jahren von Prof. E. Beyrich in Berlin mitgetheilt. Letztere zeigt bemerkenswerthe Verschiedenheiten in Grösse, Färbung und Nabelweite. Das grösste Exemplar, das ich kenne, ist eins der von Dr. Jachno eingeschickten, 22 Mill. im grossen Durchmesser, zugleich schön kastanienbraun gefärbt. Von Kastanienbraun wechselt die Färbung bis zu einem ziemlich blassen Gelb; das dunkle Band ist immer beiderseits von einem hellgelben Hof umgeben, und bandlose Exemplare kenne ich nur von gleichförmig hellgelber, nicht von brauner Farbe. Die nahverwandte, ebenfalls karpatische Hel. Rossmässleri Pfr. (advena Rossm. Fig. 687, non Webb et Berthelot) unterscheidet sich durch geringere Grösse, 12 Mill. im grossen Durchmesser, und engen Nabel; das kleinste der mir vorliegenden Exemplare von ächter faustina,